

## Senioren-, Pflege- und Wohnberatung der Stadt Hilden

### Kontaktdaten

Mittelstraße 40  
40721 Hilden

**Adresszusatz:** Stellwerk Stadt Hilden

**Telefon:** 02103 72555

**Fax:** 02103 7285555

**Email:** seniorenberatung@hilden.de

**Ansprechpartner/in:** Michaela Rhiem, Sina Buhrmester, Andrea Weiduschadt

**Terminvereinbarung notwendig:** Nein

### Öffnungszeiten:

Montag: 9:00-12:00

Dienstag: 9:00-12:00

Von Montag bis Donnerstag ist das Seniorenbüro zwischen 9.00 und 12.00 Uhr über das Seniorentelefon unter 02103 72-555 erreichbar.

Sprechzeiten am Donnerstagnachmittag nach Terminvereinbarung.

### Haltestelle ÖPNV:

**Haltestelle:** Am Rathaus

**Entfernung:** 200 Meter

**Parkplätze vorhanden:** Ja

### Angebot

- **Hausbesuche möglich:** Ja
- **Die Beratung ist kostenlos.**

### Fremdsprachenangebot

- **Beratung auf:**  
Englisch

Polnisch

- **Fremdsprachendolmetscher vorhanden:** Ja

## Barrierefreiheit der Einrichtung

- **Behindertenparkplätze vorhanden:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja
- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Nein
- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Ja
- **Beratung in Gebärdensprache:** Nein

## Beratung

**Die Beratungsstelle Senioren-, Pflege- und Wohnberatung der Stadt Hilden unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:**

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.
- Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen rund um das Leben im Alter und bietet psychosoziale Hilfe an.
- Die **Wohnberatungsstelle** berät in allen Fragen rund um das Wohnen im Alter, bei Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftigkeit und Demenz, auch präventiv. Die Beratung findet im eigenen Wohnumfeld/der eigenen Wohnung statt.

## Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

- Soziale Absicherung der Pflegeperson.
- Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
  - MD Begutachtung.
  - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.

Hier finden Sie zusätzlich die Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung.

